



Relativsätze mit Tücken

Sie schreiben jeden Tag: Mails, Briefe, Dossiers, Anträge, Blogs und noch vieles mehr. Aber wie? Welche Formen sind korrekt? Wer blickt noch durch? Hausregeln, Duden, keine Regeln?

Eigentlich wollten die Sprachwissenschaftler mit der ersten Reform 1996 mehr Systematik, Konsequenz und Einheitlichkeit in die Rechtschreibung bringen. Diese Ziele wurden nur teilweise erreicht. Auch nach Jahren ist die Verwirrung immer noch gross und die Akzeptanz gering. Was bedeutet dies für Sie?

Schreiben Sie so, wie Sie es gelernt haben. Wenn Sie unsicher sind, schauen Sie im Duden nach und halten Sie sich an die Dudenempfehlung. Am einfachsten geht das unter www.duden.de. Die einzige Regel, die Sie beachten müssen: Verwenden Sie in einem Text immer die gleiche Variante.

Viel Spass beim Finden der korrekten Formen.

Setzen Sie das Relativpronomen im Nominativ oder Akkusativ ein.

1. Für das Theater, _____ wir besucht haben, bekamen wir Gratistickets.
2. Die Bahn, _____ uns zum Theater brachte, war völlig überfüllt.
3. Der Apéritif, _____ wir dann getrunken haben, hat uns dafür entschädigt.
4. Mit dem Opernführer, _____ wir extra gekauft hatten, waren wir sehr zufrieden.
5. Die Musik, _____ am Konzert gespielt wurde, gefällt uns sehr.
6. Der Rock, _____ ich mir extra dafür gekauft habe, passte bestens.

Lösungen:

1. das – Nominativ
2. die – Nominativ
3. den – Akkusativ
4. den – Akkusativ
5. die – Nominativ
6. den – Akkusativ

Jetzt wird es noch schwieriger: Nun kommt zum Nominativ und Akkusativ auch noch der Dativ.

1. Der Mitarbeiter, _____ erst vor zwei Tagen anfang, ...
2. Der Mitarbeiter, _____ das Klima im Team sehr gefällt, ...
3. Der Mitarbeiter, _____ man jetzt schon sehr gut akzeptiert hat, ...
4. Der Mitarbeiter, _____ der PC noch erklärt werden muss, ...
5. Der Mitarbeiter, _____ wir vorher nicht kannten, ...
6. Der Mitarbeiter, _____ uns immer freundlich grüsst, ...

Lösungen

1. der – Nominativ
2. dem – Dativ
3. den – Akkusativ
4. dem – Dativ
5. den – Akkusativ
6. der – Nominativ



Wie lautet das richtige Relativpronomen?

1. Wir freuten uns über das Blütenblatt, dessen Adern filigran leuchteten.
2. Wir freuten uns über das Blütenblatt, deren Adern filigran leuchteten.
3. Die Schublade, in deren Innern der Tresorschlüssel lag, klemmte.
4. Die Schublade, in deren Innern der Tresorschlüssel lag, klemmte.
5. Die Mitarbeiterin, dessen Tochter krank wurde, kam nicht zur Arbeit.
6. Die Mitarbeiterin, deren Tochter krank wurde, kam nicht zur Arbeit.
7. Der Chef, deren Reden sehr beliebt sind, bekam einen Blumenstrauss.
8. Der Chef, dessen Reden sehr beliebt sind, bekam einen Blumenstrauss.
9. Er liebt die Kantine, deren Essen vorzüglich ist.
10. Er liebt die Kantine, dessen Essen vorzüglich ist.

Lösungen:

«Deren» und «dessen» sind Genitivformen, die nicht gebeugt werden dürfen.

Korrekt sind: 1, 4, 6, 8, 9

Muss das Relativpronomen in der Einzahl oder der Mehrzahl gesetzt werden?

1. Casablanca ist einer der schönsten Filme, die ich je gesehen habe.
 2. Casablanca ist einer der schönsten Filme, den ich je gesehen habe.
- 1) ist korrekt.** Das Pronomen bezieht sich auf die Gruppe aller Filme und nicht auf den einzelnen Film Casablanca, der hervorgehoben werden soll.
3. Der Preis für Brot, dem Grundnahrungsmittel der Bevölkerung, stieg erneut.
 4. Der Preis für Brot, das Grundnahrungsmittel der Bevölkerung, stieg erneut.
 5. Der Verkauf des Hauses an die Chefin, die spätere Ehrenbürgerin der Stadt, war gerechtfertigt.
 6. Der Verkauf des Hauses an die Chefin, der späteren Ehrenbürgerin der Stadt, war gerechtfertigt.
- 4) und 5) sind korrekt.** Grundnahrungsmittel bezieht sich auf Brot, Ehrenbürgerin auf Chefin. Daher muss das Relativpronomen im gleichen Fall stehen.